

<sup>26</sup> Einst hat Gottes Stimme die Erde erschüttert, jetzt aber hat er verheißen: *„Noch einmal werde ich erbeben lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“*

<sup>27</sup> Dieses „noch einmal“ weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

<sup>28</sup> Deshalb, weil wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns Dank haben, durch den wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Scheu und Ehrfurcht.

*Hebräer 12,26-28*

<sup>26</sup> Einst hat Gottes Stimme die Erde **erschüttert**, jetzt aber hat er verheißen: „*Noch einmal werde ich **erbeben** lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.*“

<sup>27</sup> Dieses „noch einmal“ weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes **erschüttert** wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

<sup>28</sup> Deshalb, weil wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns Dank haben, durch den wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Scheu und Ehrfurcht.

*Hebräer 12,26-28*

<sup>26</sup> Einst hat Gottes Stimme die Erde **erschüttert**, jetzt aber hat er verheißen: „*Noch einmal werde ich **erbeben** lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.*“

<sup>27</sup> Dieses „noch einmal“ weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes **erschüttert** wird, damit das **Unerschütterliche** bleibt.

<sup>28</sup> Deshalb, weil wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns Dank haben, durch den wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Scheu und Ehrfurcht.

*Hebräer 12,26-28*

<sup>26</sup> Einst hat Gottes Stimme die Erde **erschüttert**, jetzt aber hat er verheißen: „*Noch einmal werde ich **erbeben** lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.*“

<sup>27</sup> Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes **erschüttert** wird, damit das **Unerschütterliche** bleibt.

<sup>28</sup> Deshalb, weil wir ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns Dank haben, durch den wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Scheu und Ehrfurcht.

*Hebräer 12,26-28*

<sup>26</sup> Einst hat Gottes Stimme die Erde **erschüttert**, jetzt aber hat er verheißen: „*Noch einmal werde ich **erbeben** lassen, nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.*“

<sup>27</sup> Dieses „noch einmal“ weist hin auf die **Verwandlung** dessen, das als Geschaffenes **erschüttert** wird, damit das **Unerschütterliche** bleibt.

<sup>28</sup> Deshalb, weil wir ein **unerschütterliches Königreich** empfangen, lasst uns Dank haben, durch den wir so leben, wie es Gott gefällt, mit Scheu und Ehrfurcht.

*Hebräer 12,26-28*